

Pilzkrankheiten an Rosen

Rosen werden bei feuchter Witterung oft schon kurz nach dem Austrieb von verschiedenen Pilzkrankheiten heimgesucht. Besonders häufig tritt ein Befall mit Echtem Mehltau, Rosenrost und Sternrußtau auf. Der **Echte Mehltau** (*Sphaerotheca pannosa* var. *rosae*) zeigt sich durch einen weißen, mehligartigen Belag an den Blättern, Triebspitzen und Knospen. Befallene Blätter rollen sich zum Teil zusätzlich leicht ein. Der **Rosenrost** (*Phragmidium mucronatum*) hingegen verursacht gelborange Flecken an der Blattoberseite und zunächst orangefarbene, später braunschwarze Pusteln (Sporenlager) blattunterseits. Stark erkrankte Blätter fallen vorzeitig ab. Die aggressivste Pilzkrankheit an Rosen ist allerdings der **Sternrußtau** (*Diplocarpon rosae*): Nach einer Infektion entstehen an den Rosenblättern unregelmäßige violettschwarze, sternförmige Flecken mit ausgefranstem Rand. Anschließend werden die Blätter gelb und fallen dann sehr schnell ab.



Echter Mehltau



Rosenrost



Sternrußtau

Um eine Ausbreitung von Pilzkrankheiten an Rosen zu verhindern, ist es zunächst ratsam, die erkrankten Blätter frühzeitig abzupflücken und zu beseitigen. Wenn der Echte Mehltau auftritt, kann man den Befall auch dadurch eindämmen, indem man die erkrankten Triebspitzen leicht zurückschneidet. Zudem ist es sinnvoll, Rosen grundsätzlich nicht von oben „über Kopf“ zu bewässern, vor allem nicht in den Abendstunden, da dies den Befall mit Pilzkrankheiten stark fördert.

Falls vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung eines Befalls nicht ausreichen, kann man die Rosen zusätzlich auch mit einem Pflanzenstärkungsmittel oder zugelassenen Pflanzenschutzmittel behandeln. Geeignet sind beispielsweise die Präparate Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Baymat, Bayer Garten Rosen-Pilzfrei Spray Baymat Plus, Ceflaxor Rosen-Pilzfrei Saprol oder Compo Duaxo Rosen Pilz-frei AF. Eine mehrmalige Wiederholung der Behandlung, entsprechend den Angaben in der Gebrauchsanleitung, ist empfehlenswert. Für geplante Neupflanzungen stehen robuste Sorten (ADR-Rosen) zur Verfügung.

gez. Andreas Vietmeier